

Unsere Programme = Nos programmes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **2 (1941)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten und Notizen. — Echos et Nouvelles.

Zürich. Die offizielle Konzertsaison wurde durch einen Mozart-Zyklus des Konzertorchesters abgeschlossen, in welchem in der Hauptsache selten gehörte Werke Mozarts aufgeführt wurden.

— **Stadttheater.** Auch im Stadttheater geht die Spielzeit ihrem Ende entgegen. Am 13. April 1913 wurde »Parsifal« zum ersten Mal in Zürich aufgeführt — es war zugleich die erste Aufführung außerhalb Bayreuths — und diesen Frühling konnte bereits die 100. Zürcher Aufführung dieses Werkes gefeiert werden. In den letzten Wochen durften wir sorgfältig einstudierten Aufführungen von »Margarete« (Gounod), »Madame Butterfly« und Lehárs unverwüstlicher »Lustiger Witwe« beiwohnen, die in allen Beziehungen restlos befriedigten. Die »Zürcher Opernwochen«, die unter Mitwirkung prominenter Gäste und Gastdirigenten stattfanden, wurden mit dem letzten Werk Richard Strauß', »Daphne« eröffnet; sie brachten außerdem Meisterwerke von Mozart, Richard Wagner, Verdi, Debussy, Lehár und Haug zu vollendeten Aufführungen.

— Musikdirektor Hans Erismann in Weinfelden ist als Kapellmeister an das Stadttheater Zürich gewählt worden.

— Das neugegründete Armee-Sinfoniespiel hat auch in Zürich mit gutem Erfolg konzertiert und es darf festgestellt werden, daß die Blasmusik auf erfreulicher Höhe steht. Allerdings muß auch gesagt werden, daß sie vom Bund in großzügiger Weise unterstützt wird, während die *sinfonischen Or-*

chester ganz auf die eigenen Mittel angewiesen sind. Im übrigen darf man über die Bearbeitung moderner Orchesterwerke für Harmoniemusik geteilter Meinung sein und als Begleitapparat zu einem Soloinstrument erweist sich ein Blaskörper von 120 Mann als schwerfällig.

— Mit dem 1. Juli legt K. H. David nach 14-jähriger verdienstvoller Tätigkeit die Redaktion der »Schweiz. Musikzeitung« nieder. Als Nachfolger konnte Dr. Willi Schuh gewonnen werden, welcher das Blatt weiterhin betreuen wird.

Schwyz. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 650-jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft wird in Schwyz ein Bundesfeierspiel aufgeführt. Für den Text zeichnet C. von Arx, für die Musik J. B. Hilber; die Inszenierung wird von Dr. Oskar Eberle besorgt, welcher auch die Leitung der Aufführungen übernimmt.

In **Locarno** fand vom 31. Mai bis 2. Juni die diesjährige Tagung des Schweiz. Tonkünstlervereins statt. Für den zurücktretenden Präsidenten Carl Vogler übernimmt bis zur nächsten Generalversammlung Frank Martin (Genf) den Vorsitz des Vereins.

Neuyork. Als Auftakt zu den verschiedenen Veranstaltungen zur 650. Jahresfeier der Gründung der Eidgenossenschaft wurde das Oratorium Arthur Honeggers »Nikolaus von Flüe« am 8. Mai in der Carnegie-Hall unter Leitung von Paul Boepple — ein ehemaliger Schüler des Basler Konservatoriums — aufgeführt.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Da wir unter der Rubrik »Sektionsnachrichten« die Konzerttätigkeit unserer Sektionen eingehend

beleuchtet haben, erübrigt sich ein ausführlicher Kommentar zu den wenigen heute vorliegenden Pro-

grammen. Wir möchten immerhin auf diejenigen von Chur, Langenthal, Luzern und Olten hinweisen, die zu den besten und höchsten Leistungen unserer Orchestervereine mitgerechnet werden dürfen, und man darf diesen Orchestern und ihren Dirigenten zu dem verdienten Erfolg gratulieren. Die Durchführung solcher Programme zeigt, daß man trotz allem noch ein offenes Ohr hat für die Werke unserer Meister. Daneben darf das Programm von Altstetten als Musterbeispiel eines klassischen Unterhaltungsprogrammes gelten, während die gut zusammengestellten Programme von Baar und von Schönenwerd eine mehr populäre Note aufweisen. Das Thalwiler Programm wurde richtig als »Hausmusik-Konzert« bezeichnet, denn es handelt sich bei den genannten Werken meistens um solche, die auch in ganz kleiner Besetzung einwandfrei gespielt werden können.

La rubrique «Nouvelles des Sections» contenant un aperçu assez détaillé de l'activité de nos sections, il ne paraît pas nécessaire de commenter longuement les quelques programmes que nous publions aujourd'hui. Nous tenons cependant à attirer l'attention sur les programmes de Coire, Langenthal, Lucerne et Olten qui peuvent être classés parmi les plus hauts faits de nos orchestres. Ces orchestres et leurs directeurs peuvent se féliciter de leur succès qui prouve que notre public n'a pas encore perdu le goût de la bonne musique. D'autre part le programme d'Altstetten donne un bon exemple de musique classique à portée du grand public, tandis que ceux de Baar et de Schoenenwerd ont un cachet franchement populaire. Le programme de Thalwil, par contre, ne contient presque que des oeuvres pouvant être exécutées avec un effectif très réduit.

Orchester-Verein Altstetten. Leitung: Musikdirektor K. G. Alther. Solist: Roger Schluck, Klarinette. 11. Mai. Frühlingskonzert. Joh. Chr. Bach, Sinfonia B-dur. Weber, Concertino op. 26, für Klarinette und Orchester. Jean Sibelius, Valse triste. Schubert, Ballettmusik I und II aus »Rosamunde«. Mozart, Ouverture zur Oper »Titus«.

Orchesterverein und Männerchor Baar. Direktion: G. Fessler-Henggeler, E. Meyerhans. 27. April. Frühlingskonzert für Ehren- und Passivmitglieder. Programm: Frz. v. Blon, Frühlingseinzug, Marsch. Rob. Naef, Ein Frühlingmorgen, Walzer. P. Mascagni, Intermezzo sinfonico aus »Cavalleria rusticana«. H. Huber, Schweizerhymne. G. Angerer, Frühlingsgeläut. Im schönsten Wiesengrunde, ges. v. O. Kreis. Schubert-Berté, großes Potpourri nach Motiven des Spiels »Das Dreimäderlhaus«. Joh. Strauß, Bei uns z'Haus, Walzer. Wer jagen will, Volksweise, ges. v. H. Lang. C. Friedr. Zelter, Genialisch Treiben. R. Wiesner, Sonntagsseele. Jul. Fucik, Die Regimentskinder, Marsch.

Orchester-Verein Chur. Leitung. A.-E. Cherbuliez. Solistin: Sara Novikoff, Zürich, Klavier. 27. April. Programm: Beethoven, Sinfonie Nr. 5, op. 67, in c-moll. Beethoven, Konzert Nr. 1 für Klavier und Orchester, op. 15 in C-dur. Allegro con brio — Largo — Rondo. Fr. Händel, Ouverture zur Oper »Alcina«. Pomposo, Allegro, Muzette, Menuet.

Orchesterverein und Frauenverein Langenthal. Leitung: Joseph Castelberg. Solisten: Elsa Scherzmeister, Sopran; Erwin Tüller, Tenor; Ernst Binggeli, Baß; Ernst Obrist, Orgel; Heidi Genhart, Klavier. Händel: Fest-Oratorium. Konzertmäßige Hauptprobe: 26. April. Hauptaufführung: 27. April.

A. v. Niederhäusern, Luzern

Atelier für Geigenbau

Morgartenstraße 17 (zwei Minuten vom Bahnhof), Telephon 2 22 60.

Preiswerte und gewissenhafte Ausführung aller **Reparaturen.**

Schüler- und Orchestergeigen in jeder Preislage.

Erstklassige Saiten, Bogen, Etais, Gitarren etc.

Selbstgebaute Geigen und Celli, tadellos im Ton und mit leichter
Ansprache. (Beste Referenzen.)

Orchesterverein Langenthal. Direktion: Armin Berchtold. Solisten: Armin Berchtold, Klavier; Elsa Scherz-Meister, Sopran; Erwin Tüller, Tenor; Ernst Binggeli, Baß. 27. April. Programm: 1. Beethoven, Ouverture zu »Fidelio«. 2. Mozart, Konzert-Rondo für Klavier und Orchester, K.-V. 382. 3. Schubert, Sechs Lieder. 4. Schubert, Sinfonie Nr. 8 (Unvollendete).

Orchestervereinigung EO.V. Luzern und Umgebung. Leitung: Herr Otto Zurmühle. Solisten: Frau Emilie Camenzind-Schlimbach, Klavier; Herr Emil Näf, Baßbariton. 21. Mai. Konzert zugunsten der Fürsorgestelle der MSA. Luzern. Mitwirkende: Orchesterverein »Fidelio« Luzern, Orchesterverein Meggen, Orchesterverein Gerliswil, Orchesterverein Reußbühl, Orchesterverein Kriens, Hausorchester der SUVA, Luzern, Orchester des Kaufmännischen Vereins, Luzern. Zirka 120 Mitwirkende. — Programm: Haydn, Symphonie in D-dur, Nr. 2 (Londoner). Händel, Arie aus »Messias« (Warum entbrennen die Heiden und toben im Zorn). Mendelssohn, Konzert Nr. 1 in g-moll für Klavier und Orchester. Haydn, Rezitativ und Arie aus: »Die Schöpfung« (Rollend in schäumenden Wellen). Beethoven, Ouverture zu »Egmont«.

Stadtorchester und Gesangverein Olten. Leitung: Ernst Kunz. Solistin: Elisabeth Gehri, Alt. Orgel: Ernst Obrist. Continuo: Arthur Fröhlicher. 30. März. Passions-Konzert. Programm: P. Locatelli, Trau-

er-Symphonie. Lamento (Moderato, Grave, non presto) — La Consolatione (Andante). Joh. Chr. Bach, Solo-Kantate »Ach, daß ich Wassers gnug hätte« für Altstimme, Streicher und Orgel. G. F. Händel, Dettinger Te-Deum für gemischten Chor, Alt-Solo, Orchester und Orgel.

Orchester-Verein Schoenenwerd. Direktion: D. Pini. 16. März. Konzert. Programm: H. L. Blanken-

Den Orchestervereinen zur Mitwirkung an Konzerten empfohlene

SOLISTEN

SOLISTES

recommandés aux sociétés d'orchestres pour participation aux concerts

Violine,

Solo und Kammermusik:

Clemens Dahinden,

Hermann Götzstr. 1, Winterthur,

Telephon 2 17 16.

Solothurner Streichquartett.

Adresse: Werner Bloch (Dir. des Orchesters Balsthal), Bur-
gunderstraße 4, Solothurn (Tel.
2 21 46).

burg, Stets zielbewußt, Marsch. Waldteufel, Très-Jolie, Walzer. Neil Moret, Mohnblumen, japan. Romanze. J. Strauß, Wer uns getraut Lied aus »Zigeunerbaron«. Blon, Heil Europa, Marsch. Suppé, Leichte Kavallerie, Overture. E. Ohlson, Lotosblumen, Walzer. J. P. Sousa, Unter dem Sternenbanner, Marsch.

Orchesterverein Thalwil. Leitung: Arthur Kappel. 26. März. Hausmu-

sik-Konzert. Programm: Gluck, Chor aus »Iphigenia auf Tauris« und Gavotte aus »Don Juan«. Bach, Gavotte. Beethoven, Adagio aus dem Septett und Allegretto aus der Sonate Op. 27, Nr. 2. Schubert, Scherzo, Moment musical, Allegretto grazioso (Violinsolo). Spohr, Faust-Polonaise. Mozart, Allegro und Menuett aus »Eine kleine Nachtmusik«, Duett aus Don Juan, Overture zu »Figaros Hochzeit«.

Zentralvorstand des Eidg. Orchesterverbandes.

Comité central de la SFO.

Präsident: G. Huber-Nötzli, Meientalstr. 64, Zürich-Altstetten, Tel. 5 51 72.

Vizepräsident: Robert Botteron, Viktoriarain 12, Bern, Tel. 2 12 21 (Bureau).

Zentralsekretär: C. Olivetti, Stäfa, Tel. 93 01 59.

Secrétaire central français: Chs. Jeanprêtre, Rue du Coteau 30. Biel,

Zentralkassier: A. Weiß-Vollenweider, Baarerstraße 139, Zug, Postcheck VIII 16735, Tel. 4 01 56.

Zentralbibliothekar: E. Meisterhans, Alte Römerstr. 37, Ober-Winterthur, Tel. 2 51 40.

Beisitzer: E. Gschwind, Balsthal.

Musikkommission: Präsident: Musikdirektor G. Feßler-Henggeler, Baar, Tel. 4 19 59. Mitglieder: Musikdirektor H. Hofmann, Bassersdorf, Tel. 93 52 63. Redaktor A. Piguet du Fay, Zürich, Tel. 2 04 43.

Korrespondenzen, Manuskripte und Vereinsnachrichten an **Herrn A. Piguet du Fay, Zürich 7, Steinwiesstraße 32.** (Porto für Rückantwort beilegen.) Der Nachdruck von Originalbeiträgen ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet. Redaktionsschluß je am 25.

Programme in 3 Exemplaren bis zum 20. des Monats an Zentralkassier **A. Weiß-Vollenweider, Zug,** Baarerstraße 139.

Zuschriften betr. Expedition an **Herrn J. Kündig,** Buchdruckerei, **Zug.** Preis des Jahresabonnements: Fr. 4.50. Pflichtabonnements Fr. 4.50, bis 20 Mitglieder 2 Exemplare, 21 bis 30 Mitglieder 3 Exemplare und über 30 Mitglieder 4 Exemplare. Kollektivabonnements bis 9 Exemplare Fr. 3.—. Bei Bezug von 10 Exemplaren zum verbilligten Preise von Fr. 2.50, fallen die Pflichtabonnemente dahin. **Postcheck VIII 1370.**

Les correspondances, manuscrits et nouvelles des sociétés sont à adresser à: **Mr. A. Piguet du Fay, Zurich 7, Rue Steinwies 32.**

La reproduction des articles originaux n'est permise qu'avec l'autorisation formelle de la rédaction. Clôture de la rédaction le 25.

Les programmes de concerts — 3 expl. — doivent être adressés jusqu'au 20 du mois au caissier central **Mr. A. Weiß-Vollenweider,** Rue de Baar 139, **Zoug.**

Les communications concernant l'expédition doivent être adressées à l'éditeur **Mr. J. Kündig,** imprimerie, **Zoug.** Prix de l'abonnement fr. 4.50. Abonnements obligatoires fr. 4.50; de 1 à 20 membres 2 exemplaires, de 20 à 30 membres 3 exemplaires, pour plus de 30 membres 4 exemplaires. Abonnements collectifs 1 à 9 exemplaires fr. 3.—. A partir de 10 exemplaires fr. 2.50; dans ce cas, les abonnements obligatoires sont éliminés. **Compte de chèques postaux VIII 1370.**